

597/AB XXI.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 696/J betreffend Budgetbegleitgesetz 2000 - zusätzliche Verteuerung der Wohnungskosten Teil 1, welche die Abgeordneten Mag. Maier und Genossen am 27. April 2000 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Daten zu diesen Fragen liegen weder bei der Verbindungsstelle der Bundesländer noch bei der Statistik Österreich auf. Um diese zu erheben, müsste bei allen Wohnbauförderungsstellen und den Meldebehörden nachgefragt werden, was einen gewaltigen Zeitaufwand verursachen würde.

Antwort zu den Punkten 3 bis 5 der Anfrage:

Die Statistik Österreich teilte dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit mit, dass im Jahr 1997 11207 Wohnungen als fertiggestellt gemeldet und bei denen Bausparkassendarlehen eingesetzt wurden. Darunter befanden sich 8062 Wohnungen in Einfamilienhäusern.

	Wohnungen insg.	darunter Einfamilienhäuser
Burgenland	442	357
Kärnten	758	648
Niederösterreich	2371	2113
Oberösterreich	2940	2112
Salzburg	665	418
Steiermark	1106	852
Tirol	1531	855
Vorarlberg	1218	593
Wien	<u>176</u>	<u>114</u>
	11207	8062

Insgesamt beläuft sich die Summe der Bausparkassendarlehen 1997 auf S 7.292,8 Mio., jedoch wird bei der Baukostenerhebung nicht danach gefragt, ob diese Wohnung als Hauptwohnsitz bezogen wurde.

Die nähere Aufteilung dieses Betrages bezüglich Art der Darlehensnehmer bzw. nach Bundesländern ist aus der beiliegenden Tabelle ersichtlich. Auswertungen über die Jahre 1998 und 1999 liegen noch nicht vor.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Die Antwort fällt nicht in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

Wohnbaukosten und deren Finanzierung nach Wohnungsanzahl, Bauherren und Bundesland 1997

599 - 41 1730

Tabelle 5

Wohnungsanzahl, Bauherr, Bundesland	Wohnbaukosten	Finanzierungsart			Darlehen von		
		Eigenmittel und nicht näher erklärte Mittel	Nicht rückzahlbare Zuschüsse von Gebietskörperschaften	Darlehen	Bausparkassen	sonstigen Darlehensgebern	Gebietskörperschaften ¹⁾
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude insgesamt							
Physische Person	76.004,3	31.999,9	3.121,1	40.883,4	7.292,8	19.860,7	13.729,9
Gemeinnützige Wohnbauvereinigung	39.858,4	20.327,0	235,5	19.285,9	6.625,7	6.245,3	6.429,0
Gebietskörperschaft	20.553,5	3.711,6	1.952,8	14.889,0	151,2	8.526,7	6.211,1
Sonstige juristische Person	1.924,4	256,9	790,9	876,6	0,9	639,1	236,7
1 oder 2 Wohnungen	13.668,1	7.704,3	141,9	5.821,8	515,1	4.453,6	853,1
Physische Person	41.625,7	21.119,7	317,5	20.188,6	6.668,2	6.814,2	6.706,1
Gemeinnützige Wohnbauvereinigung	37.576,2	19.225,5	225,9	18.124,7	6.446,7	5.425,3	6.252,7
Gebietskörperschaft	1.000,0	429,7	90,5	479,8	19,5	25,6	202,8
Sonstige juristische Person	19,1	(5,7)	-	(13,4)	(0,9)	(6,6)	(6,0)
3 und mehr Wohnungen	3.030,5	1.458,8	1,0	1.570,6	201,2	1.124,7	244,7
Physische Person	34.378,6	10.880,2	2.803,6	20.694,8	624,5	13.046,5	7.023,8
Gemeinnützige Wohnbauvereinigung	2.282,2	1.101,5	9,6	1.171,1	178,9	815,9	176,2
Gebietskörperschaft	19.553,4	3.281,9	1.862,3	14.409,2	131,7	8.269,1	6.008,4
Sonstige juristische Person	1.905,3	251,2	790,9	862,3	-	632,5	230,8
Bundesland	10.637,6	6.245,5	140,9	4.251,2	313,9	3.328,9	608,5
Burgenland	2.652,5	1.302,0	3,5	1.347,0	222,6	430,8	693,6
Kärnten	5.496,2	2.351,6	79,1	3.065,5	524,6	874,4	1.666,6
Niederösterreich	15.005,6	6.815,7	24,3	8.165,7	1.579,3	4.273,2	2.313,2
Oberösterreich	14.807,7	6.002,6	51,1	8.554,0	1.636,1	2.525,9	4.392,0
Salzburg	6.413,6	2.794,6	6,1	3.612,8	424,1	2.312,1	876,6
Steiermark	8.675,1	3.861,3	18,9	4.794,8	751,6	2.635,9	1.407,3
Tirol	7.470,7	3.446,5	111,8	3.912,4	1.016,0	1.859,3	1.037,1
Vorarlberg	5.765,4	2.328,4	4,9	3.432,0	994,4	1.404,5	1.033,0
Wien	9.917,6	3.097,2	2.821,3	3.999,1	144,0	3.544,5	310,5

O: Wohnbaustatistik 1997. -) Ohne nicht rückzahlbare Zuschüsse. • Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenterrors unter der Annahme einfacher Zufallsauswahl bei 95% statistischer Sicherheit mehr als +/- 20%. - Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.